

# BUG

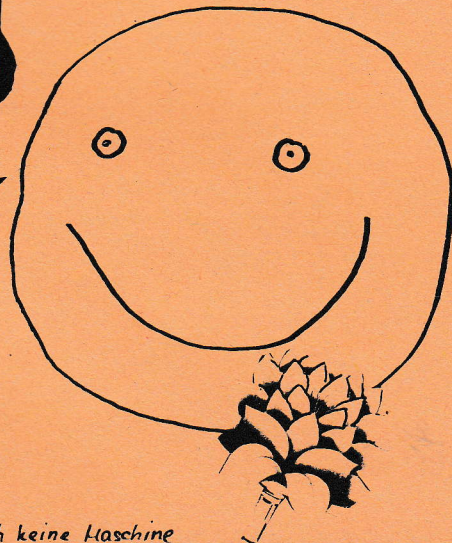
★  
IMMER  
NOCH  
FÜR  
ALLE\* 1011 6.3.78

erscheint wöchentlich WB 0.50 BRD 0.70



NOCH schlafen  
die Steine  
in der  
Straße

Diese Gesellschaft ist  
eine Maschine zur  
Unterdrückung  
von Wünschen



Aber ich bin  
eine Wunsch-  
maschine

\*) ich auch  
+) ich nicht, ich bin nämlich keine Maschine

\* Berliner undogmatische Gruppen

ich bin  
der kleine  
Stern rechts  
außen



# BUG's Familienecke: (V) -2-

hier noch einmal kurz die punkte, warum ich beim BUG mitmache; auch im hinblick auf die BUG-diskussion.

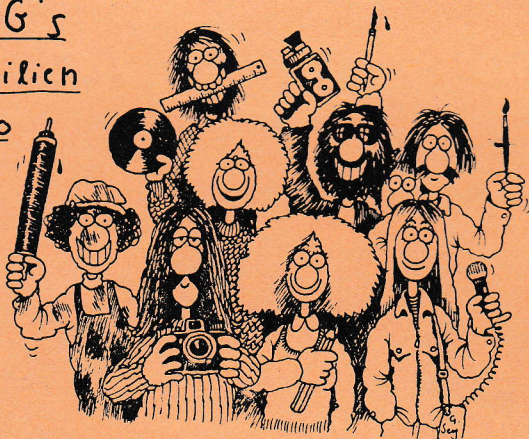
das BUG-plenum findet am 12.3.78 um 15 uhr im drugstore statt, leute, seid pünktlich! (hoffentlich wird das keine wisch-waschi diskussion wie am 5.2.78 im drugstore, wo man/frau erst gegen schluß zu konkreten ergebnissen kam).

- 1) nur eine öffentliche zeitung kann einigermaßen weit verbreitet werden (buchläden, abos, schulen usw.). dazu gehört auch, daß man/frau die zeitung öffentlich jeden sonntag am mehringdamm layoutet (im gruppenrotationsverfahren), damit jeder die möglichkeit hat, an dieser zeitung mitzuarbeiten. (eine "konspi" ausgabe erreicht praktisch nur die leute in der scene). solange man/frau die möglichkeit hat, noch eine öffentliche zeitung herzustellen, sollte man/frau sie auf jeden fall nutzen. freiwillig gehe ich nicht in den untergrund, mache eine konspi-zeitung klar ist auch, wenn sich die lage in der brd noch weiter verschärfen wird, muß man/frau sich andere formen überlegen.
- 2) ich bin für ein impressum (zur zeit jedenfalls noch), weil es "juristisch" die drucker, vertreiber schützt. alles andere - wenn, aber usw. .... - sind reine spekulationen.
- 3) auch mit einem impressum ist es im BUG möglich, über bewaffneten kampf zu reden und beiträge von guirilla-gruppen abzudrucken. man/frau sollte nur seine phantasie gebrauchen (ich danke dabei insbesondere an: ID, Blatt, Provinz usw.). wenn man/frau wirklich mal "aus angst" artikel nicht ins BUG hinein bringt, erscheint dann vielleicht von den BUG-machern eine konspi-zeitung (wer weiß). noch einmal, die formel impressum = zensur (d.h. eine militante diskussion im BUG ist unmöglich) ist vollkommen hirnverbrannt (siehe dazu auch BUG 10/0, seite 3).

ich habe nur die artikel angeschnitten, die bei den leuten umstritten sind.

ein templer

## BUG's Familien Foto



### ein U-Bahn-Sumpf-Erlebnis:

donnerstagabend stiegen 4 (!) menschenjäger mal wieder in ein abteil ein. ich tat so, als bemerkte ich sie überhaupt nicht, las ich doch gerade den neusten ID. als mich 2 konties, höflich aber bestimmt, nach meiner fahrkarte baten, verlangte ich erstmal ihre dienstausweise. die konties zeigten sie mir auch sofort, leider konnte ich die namen nicht behalten. der zug fuhr schon in die nächste station ein, als ich mich bequeme, meine fahrkarte denen da zu zeigen. ehe ich mich aber versah, entriß der eine scharfe hund mir die karte und sagte, daß er die fahrkarte überprüfen werde. zuerst war ich ganz schön verduzt, dann aber (inzwischen standen alle 4 konties auf dem bahnsteig), als der zug sich anschickte, sich in bewegung zu setzen, machte ich es dem einen konti nach und entriß ihm wiederum die fahrkarte. wütend drohte er mir prügel an, ich aber schrie den menschenjägern entgegen: ihr scheißarschlöcher! befriedigt setzte ich mich wieder auf meinen hosenboden und las den ID zu ende.

Also Leute, haltet in zukunft eure Monatsfahrkarten fest in euren Händen!

Logik der Gesetzesanwendung: § 129 a StGB ("Terroristische Vereinigung")

Hat man zwei Verdächtige sowie ihnen nichts Konkretes nachzuweisen, dann doch die "terroristische Vereinigung", zu der allerdings laut Gesetzestext drei gehören. So denkt man sich den notwendigen Dritten und sucht ihn - und die terroristische Verschwörung ist gemacht. Für die Anwendung auf Einzelpersonen fehlt dann bloß noch ein Unbekannter. Das ist kein Witz, sondern im Rheinland geschehen.

**BUG - Preisausschreiben**  
Frage: "Wohin geht der Lange Marsch?" (Auflösung auf Seite 10)



**Abonnenten!**  
Schickt uns recht bald Geld in Form von Bankem, Briefmarken, Schecks. Wir können euch sonst keine BUG's mehr schicken!

Aus der Chronik der Majestätsbeleidigungsprozesse

Im ersten Vierteljahr 1900 sind der Volkszeitung 60 Fälle von Majestätsbeleidigungen zur Kenntnis gekommen, die natürlich nur einen Bruchteil aller vorgekommenen Fälle darstellen. Von diesen 60 Majestätsbeleidigungen haben 44 zur gerichtlichen Verhandlung geführt: 31 unter diesen sind mit Freiheitsstrafen geahndet worden und zwar insgesamt mit 176 1/2 Monaten = 14 2/3 Jahren Gefängnis und 2 Monaten Festung. Jedenfalls spaziert Deutschland mit diesen Verurteilungsziffern an der Spitze aller Nationen.

(Aus: "Fränkische Tagespost" - Organ für jedermann aus dem Volke", Nürnberg, 1900)

## BÜRGERINITIATIVE WESTTANGENTE



BÜRGERINITIATIVEN - VERKEHRSKONGRESS

Die "Bürgerinitiative Westtangenten e.V. Berlin" beabsichtigt, vom 21. - 23. April 1978 einen BÜRGERINITIATIVEN VERKEHRSKONGRESS durchzuführen, um

- das Problem "Umweltzerstörung durch Straßenbau" mehr ins öffentliche Bewußtsein zu bringen,
- die Bürgerinitiativen im Verkehrsbereich zusammenzuführen,
- einen Erfahrungsaustausch und persönliches Kennenlernen zu ermöglichen,
- eine Quellen- und Materialsammlung für die Bürgerinitiativarbeit im Verkehrsbereich aufzubauen.

Es handelt sich dabei um eine längerfristige Aufgabe, die nicht mit dem Verkehrskongress abgeschlossen sein soll, sondern eigentlich dort erst richtig beginnt.

Es sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, die Grundinformationen über Verkehr ausarbeiten, zu Themen wie:

- Prinzip Verkehrsberuhigung/Grünplanung
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Fußgänger/Radfahrer
- Auto und Wirtschaftsverkehr
- Neue Verkehrsmittel
- Lärm und Luftverschmutzung
- Straßenbau/Stadtplanung.

Alle Initiativen, die in diesem Bereich tätig sind oder Interesse und die Einsicht zur Überregionalen Zusammenarbeit haben, rufen wir auf, sich bei der BIW zu melden, um die Kongreßunterlagen anzufordern.

Adresse:  
M. Gerstenberg  
Goltzstr. 33  
1 Berlin 30  
Tel.: 030/ 2167835

Doro bekommt für ihre wunder schönen Buchstaben ein extra dickes Lob von uns!



# ZUM DISKUTIEREN: -3-

Wir drucken im folgenden ein Flugblatt der Kölner Gruppe um Ralf Stein ab, die sich jetzt Initiative Freie Arbeiter Union nennen und eine nationale anarcho-syndikalistische Organisation aufbauen wollen.

KRITISIEREN  
DISKUTIEREN  
PHANTASIEREN

## ANARCHO-SYNDIKALISMUS

### WAS IST ANARCHO-SYNDIKALISMUS ?

Der Begriff Syndikalismus stammt aus dem romanischen Sprachgebrauch (syndicat=Gewerkschaft) und bezeichnet als solcher die revolutionäre Gewerkschaftsbewegung in Ländern wie Spanien, Frankreich und Italien. Der revolutionäre Syndikalismus bildete eine der wichtigsten und bedeutendsten Strömungen in der libertären (=freiheitlich-sozialistischen) Arbeiterbewegung.

Der Syndikalismus entstand als Reaktion auf den zunehmenden Reformismus der sozialistischen Parteien Ende des 19. Jahrhunderts. Unter dem Einfluß des Anarchismus entwickelte sich innerhalb des Syndikalismus eine Gewerkschaftsbewegung mit gesamtgesellschaftlicher Perspektive und nannte sich fortan Anarcho-syndikalismus. Der Anarcho-Syndikalismus verbindet den Kampf für den Sozialismus mit der antistaatlichen Gesellschaftskonzeption des Anarchismus.

Die Anarcho-Syndikalisten lehnen die Organisation ihrer Interessen in zentralistisch aufgebauten Parteien und Organisationen ab. Sie gehen davon aus, daß politische Vertretungs- und Interessenkörperschaften nicht dazu geeignet sind, ihre Interessen durchzusetzen. An Stelle dessen setzen sie die Selbstorganisation der Arbeitenden in autonomen, unabhängigen Gruppen, die miteinander auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zusammengeschlossen sind. Zur Durchsetzung ihrer Ziele und Forderungen dienen ihnen die Mittel der 'direkten Aktion' (z. B. Fabrikbesetzungen, Boykotts, Streiks etc.). Sie lehnen im Gegensatz dazu 'indirekte' Maßnahmen, wie den parlamentarischen Kampf, ab. Das Ziel der Anarcho-Syndikalisten ist die herrschaftsfreie, auf Selbstverwaltung gegründete Gesellschaft.

Anti-Staatlichkeit, Anti-Parlamentarismus, Anti-Militarismus, Föderalismus, direkte Demokratie (Selbstbestimmung), direkte Aktion - das sind die Prinzipien des Anarcho-Syndikalismus.

### WAS WILL DIE INITIATIVE FREIE ARBEITER-UNION (F.A.U.) ?

Anfang 1977 haben sich libertäre Genossen auf nationaler Ebene organisatorisch zusammengeschlossen, um eine anarcho-syndikalistische Organisation aufzubauen.

Ausgangspunkt dieses Schrittes war die Situation des libertären Lagers in der BRD, die gekennzeichnet ist durch Desorganisiertheit, Vereinzelung und Perspektivlosigkeit der kleinen Gruppen und Einzelpersonen. Die Kontakte der einzelnen Gruppen laufen mehr oder wenig zufällig, so daß eine kontinuierliche Zusammenarbeit auf überregionaler Ebene weder in Bezug auf gemeinsame Arbeitsbereiche noch noch in Bezug auf gemeinsame Kampagnen gewährleistet ist. Im Anarchosyndikalismus sehen wir die Möglichkeit, unsere praktische Arbeit auf freiheitlicher Grundlage zu organisieren. Das Herstellen eines Diskussionszusammenhanges der heute voneinander isolierten Anarchosyndikalisten und libertären Sozialisten ist die unmittelbare jetzige Funktion unserer Initiative. Die Organisation der Diskussion darf jedoch nicht Selbstzweck sein, sondern muß zu einer Organisation der Praxis führen. Wir wollen kein Diskussionsclub werden, sondern eine wirtschaftliche (gewerkschaftliche) Kampforganisation. Da die Macht und Stärke des kapitalistischen Systems in der privaten Verfügungsgewalt über die Produktionsmittel, in der täglichen Ausbeutung der arbeitenden Bevölkerung begründet ist, ist der ökonomische Bereich der hauptansatzpunkt, um einen antikapitalistischen Widerstand zu organisieren. Revolutionäre Arbeit in den Betrieben trifft den Kapitalismus nicht nur in seinen Erscheinungsformen sondern in der Wurzel. Der erste Schritt zu einer wirksamen praxisbezogenen Organisation der anarcho-syndikalistischen Betriebsarbeit ist der Zusammenschluß libertärer Genossen, die in den Betrieben arbeiten. Die Initiative F.A.U. ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht der Versuch, irgendwelche Massen zu organisieren, sondern der Anfang uns selbst zu organisieren. Wenn auch der Schwerpunkt unserer Arbeit im wirtschaftlichen Bereich liegt, so heißt das nicht, daß alle anderen gesellschaftlichen Bereiche ausgeschlossen sein sollen. Zum einen kann der Arbeitsbereich nicht isoliert gesehen werden vom Freizeitbereich und der ökonomische Kampf nicht getrennt werden vom ideologisch/kulturellen Bereich; zum anderen wollen wir nicht nur den Widerstand gegen bestimmte Erscheinungsformen des Kapitalismus organisieren, sondern eine gesamtgesellschaftliche Alternative zu Privatkapitalismus und Staatskapitalismus organisieren. Eine solche gesamtgesellschaftliche Alternative sehen wir im Anarcho-syndikalismus. Historisch stehen wir in der Tradition des europäischen Anarcho-Syndikalismus, der in Deutschland seinen Ausdruck in der Freien Arbeiter-Union Deutschlands (1919- 1933) fand. Diesen geschichtlichen Bezug bringen wir in unserem Namen zum Ausdruck. Dies kann selbstverständlich nicht bedeuten, die alte FAUD kopieren und die Geschichte wiederholen zu wollen. Der historische Bezug rettet uns nicht vor der Notwendigkeit, eigene Gedanken zu entwickeln und selbstständig zu handeln. Er kann uns jedoch Impulse geben und uns eventuell vor Fehlern bewahren, die in der Geschichte der Arbeiterbewegung bereits gemacht wurden. Gleichzeitig mit dem Versuch, die Freie Arbeiter-Union in der BRD wieder aufzubauen, bemühen wir uns gemeinsam den internationalen Schwesterorganisationen um die Aktivierung der noch bestehenden INTERNATIONALEN ARBEITER- ASSOZIATION (der syndikalistischen internationale), deren deutsche Sektion wir heute bilden. Mit dem wiedererstarken der spanischen CNT gewinnt auch die IAA an Bedeutung, was unseren Organisationsprozeß in der BRD nur unterstützen kann.

Wer weitere Informationen über Anarcho-Syndikalismus und die Initiative FAU haben möchte, wende sich bitte an die am Ort bestehende Gruppe oder an:  
Ralf Stein  
Postfach 10 18 26  
5000 Köln 1

Der Syndikalismus ist die Organisation der Anarchie!!

Und auch für Berlin gibt's noch eine Adresse:

FREIE ARBEITER-UNION

Und auch für Berlin gibt's noch eine Adresse:  
FREIE ARBEITER-UNION  
F. A. U.  
Postlagernd Nr. 095472 A  
1000 Berlin - 12

Ja, ja, das waren noch Zeiten, als I.A.A. noch Internationale Arbeiter-Assoziation hieß und nicht Internationale Automobilausstellung



DEN KAPITALISMUS!

F.A.U. → FREIE ARBEITER-UNION



# Faschistisches Gedankengut zur ideologischen Aufrüstung der Polizei

Nicht etwa in der Deutschen National- und Soldatenzeitung hat der Kolumnenschreiberling des Tagesspiegel die folgenden Passagen gefunden, sondern in einem Leitartikel des 'POLIZEI-SPINGEL', dem offiziellen Fachorgan der Polizeigewerkschaft im Deutschen Beamtenbund:

„Wer verwehrt ihr (der Polizei) denn die Befugnisse, die sie bräuchte? Wer sträubt sich gegen jedes Gesetz, das den Terroristen und ihren Helfershelfern das Leben endlich wieder schwer machen würde? Wer beschwört bei jeder sich bietenden Gelegenheit den ‚Polizei-staat‘, den niemand weniger haben will als die Polizei in Deutschland? Wer reitet denn heute auf Prinzipien herum, statt die Sache im Auge zu haben, ohne Rücksicht, was aus diesem Staate wird? Wenn nur theoretische Vorstellungen und Privilegien unangetastet bleiben“.

So weit, so schlecht.

Eine solche Argumentation ist uns ja bereits aus der Bullen- oder CDU-Ecke bekannt, (meistens gegenüber der SPD). Interessant aber nun wie's weitergeht. Da wird ganz offen für Verfassungsbruch plädiert:

„Niemand anderer als Friedrich Ebert hat gesagt, daß er sich, vor die Wahl zwischen Verfassung und Deutschland gestellt, immer für Deutschland entscheiden würde. Wer entscheidet sich heute dafür?“

Wie ist dieser Leitartikler bloß in den öffentlichen Dienst gekommen bei dieser Haltung zur FDGO?

Er befindet sich aber in guter schlechter Gesellschaft. Auch unserem obersten Bundeshelmüt scheinen die elementarsten Rechtsgrundsätze gänzlich fremd zu sein. So stellte er einmal hier in Berlin bei einer Veranstaltung, als ein paar Leute was zu den Umständen des Todes von Holger Meins fragten, lapidar fest: "Ja schließlich hat es sich ja um einen Mörder gehandelt."

Und die selben Burschen sorgen dafür, daß sie uns in der Schule einbläuen, daß jeder solange als unschuldig zu gelten hat, bis er von einem ordentlichen Gericht verurteilt worden ist.

Oder ist Helmut Schmidt vielleicht doech ein Demokrat? Ist Holger Meins und die anderen RAF-Genossen damals vielleicht doch schon verurteilt gewesen? Vielleicht hat es damals doch schon ein Selbsttodesurteil gegeben? Und wir haben's nur nicht gewußt.

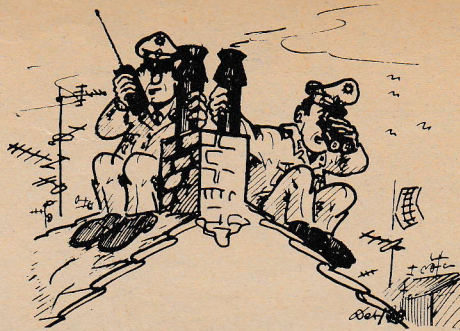


immer dasselbe:  
aus allen Parteiärschen kommt nur Scheiße raus!

## ACHTUNG ! KLEINANZEIGE

Wir wollen eine WG in Nümbg.-Erlangen gründen, die in max 1 J. eine Land ziehen will. Wir 2 haben spez. Interesse an Kunst und wollen uns eine Atm. aus zibl. Rassistierung rüber legen. Praktiken vorhanden - auch noch gesucht! Auch noch Frauen u. Psychol.-Soz.arbeiter - ohne Therapie. Selbstversorgung ist nicht Hauptziel sondern Mittel zum Zweck. Wer möchte mitmachen? 2.612.31.45 Claudia + André. Vorbereitungen laufen! Wie werden jeden Sonntag 11<sup>00</sup> auf auch. 36/Sorauerstr. 26 Hh. III. Et.

1-2i Ladeurzug. 1500.-, dafür kann man gleich drin wohnen, mit Wäsche, volle Kü, Radio, Tonband, Plattensp. 6125340 Philippa, Anzeige kommt von Carlo.



ein Diskussionspapier:

JEDER, DER ES WISSEN WILL, WEIß, WAS DAS BEDEUTET!

"und wir, wir schrecken zurück vor der mordthese, die wie auch immer im detail eine verdammt ernste konsequenz hätte. denn es ist nicht egal - auch wenn wir wissen, daß selbstmord eine form von mord ist - was geschah. mord: das hieße, daß es in der brd zumindest gegenüber bestimmten gruppen offenen faschismus gibt und das heißt, daß wir endgültig und absolut nicht so weiterleben können wie bisher." (pflasterstrand)

selten ist so ehrlich formuliert worden, daß die wahrheit-wissen-wollen sich nach den konsequenzen richtet, die dieses wissen für einen mitbringt (mit sich selber). anders gesagt: es klammern sich deshalb so viele linke und liberale in der brd (in gespenstischem gegensatz zur ganzen übrigen welt) an die staatlich verordnete selbstmordthese, weil die wahrheit von ihnen verlangt würde - endgültig und absolut nicht so weiterleben wie bisher - dieser enge zusammenhang von wahrheit-wissen-wollen und pflicht zum widerstand scheint wieder einmal von vielen ganz in der verbrecherischen tradition ihrer väter gelöst zu werden, die auch von nichts was gewußt haben wollen und heute 50 millionen kriegstote und 6 millionen kz-opfer mitzuverantworten haben.

weiter ist in diesem zitat von der möglichkeit des offenen faschismus zumindest bestimmten pruppen gegenüber die rede. doch faschismus ist nie punktuell, in teilbereichen nur praktikierbar, sondern als grundsätzliche lösungsstrategie gegenüber allen gesellschaftlichen widersprüchen vorhanden. stammheim und mogadischu, das ist das grundmuster, das den alltag in der brd strukturiert. denn nach dem gleichen muster, mit dem mogadischu "erledigt" wurde, werden die umweltkämpfer "erledigt", - mit tricks, lügen, krisenstabsmethoden und overkill-programm, um den weg in den öko-faschismus frei zu machen. läßt sich auf diesem wege keine zwangsbefriedigung erreichen, dann werden die schweine weiter eskalieren, und das kalkuliert die physische und psychische vernichtung der widerstand leistenden ein. die vernichtungsstrategie gegen die bewaffneten kämpfer kann keiner mehr als teilstrategie begreifen, das hieße, die verfolgten und ermordeten an anderen fronten in diesem land stillschweigend zu begraben. den druck, was tun zu müssen, haben wieder viele genossen erfahren und ausgesprochen in den letzten wochen, - aber eine antwort geben zu wollen, aus dem re-agieren raus zu kommen, ist schon nicht mehr sache von allen. da sind die verzweiflungsstrategien, die, je schlimmer es wird, sich umso verbissener an ihre bisherigen zusammenhänge klammern. das festhalten an bisherigen formen und perspektiven politischer arbeit muß da schon zum rückzug werden, wo nur auf alten positionen beharrt wird. vielen genossen geht das "trotzdem" und "wie bisher weitermachen" zu leicht, zu schnell über die lippen. es reicht nicht, das weitermachen, das nicht-aufgeben zu beteuern, - weil keine genossen wie bisher weitermachen kann, weil wir jeden tag soviel mehr und soviel neue, andere phantasie, kraft und wut brauchen.

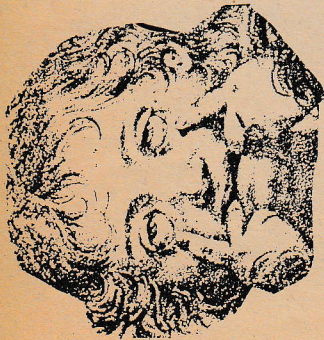
die bewegungen in den anderen europäischen ländern haben auf die morde in stammheim, stadelheim, mogadischu massenhaft geantwortet. wer jedoch die demos und bomben in italien, frankreich und griechenland etc zum anlaß nimmt, um an ihnen zu beweisen, daß es in der brd nichts mehr laufen kann, - also auch nichts möglich ist, - der lügt, weil er die brände bei ford (250 mill. schaden), bei merck und adler, die bomben in den gerichten von kaiserslautern und hannover verschweigt. die haltung, in italien jeden molli zu zählen, in der brd bei großbrandstiftung in imperialistischen konzernen die staatliche selbstentzündungsversion zu kolportieren, hat die funktion, sich damit selbst zu beweisen zu können, hier gehe nichts mehr und damit für die eigene untätigkeit entschuldigt zu sein.

doch diese aktionen lassen sich nicht mit dem geschwätz und der beschwörung von der totalen einkreisung vom tisch wischen, daß es relativ wenige waren, das liegt nicht ausschließlich an den bedingungen, sondern vor allem an euch selber.

Hört auf zu heulen,  
es hat doch gerade erst angefangen!







Friedhöfe sollen auch  
Erholungszone sein!

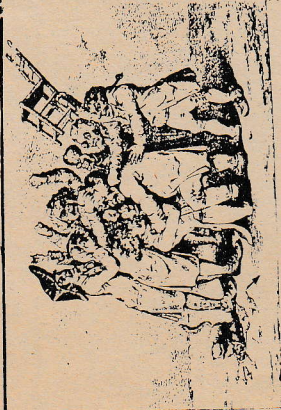
1. Akt

DIE KNASTGRUPPEN SIND MEIN AUGE UND MEIN OHR -  
ABER AUCH MEIN ARM !!!



Knastarbeit darf nicht isolierte Praxis  
sein, sondern greift für uns den gesamten  
Lebensbereich auf, ergibt für uns 'draussen'  
und unsere Freunde 'drinnen'ne gemeinsame  
orientierung, indem wir schlüsse ziehen,  
zusammenhänge checken, praktisch umsetzen  
im Kampf draussen (dazu brauchen wir keine  
büros - INSTITUTIONEN -, dazu brauchen wir  
keine tagesordnungen und protokolle)

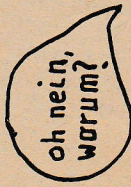
WIR WERDEN ERST DANN FREI SEIN? WENN DER LETZTE BÜROKRAT MIT DEN GE-  
DANKEN DES LETZTEN KAPITALISTEN AUFGEHÄNGT WORDEN IST



Solidaritätskomitee

Ihr seid impotente  
arschlächer (das wussten  
wir bereits), aber ihr  
werdet es solange bleiben,  
bis ihr  
- euren bürokraten die  
schнауze eingeschlagen habt  
- all euren pfaffen in den  
arsch gefickt habt  
- eure institutionen in  
brand gesteckt habt

begreifen wir endlich die situation, begreifen wir die entwicklung unserer  
freunde, ihren kampf draussen und im knast, begreifen wir sie und setzen  
wir sie für uns um im praktischen kampf draussen. die mörder von stamm-  
heimsind auf dem weg nach moabit.



UNSICHTBAR  
NETZE

die angst (ode an - nicht nur - 'unsere' linksanwälte)

ängste, die ich hatte  
die ich habe  
die ich wieder haben werde  
- die wohnung zu verlieren  
- bei einer razzia mitgenommen zu werden  
irgendwas finden die immer  
- vor dem knast  
- vor der macht des staates  
- vor der moral  
- vor dem allein-sein  
- vor der isolation  
- vor dem unbekannten  
- vor der zukunft



sie können mich nicht mehr stoppen  
ich hab ihren hinterhalt entdeckt  
meine zukunft ist meine gegenwart  
ich lebe in ihr  
ich kann dich verstehen  
als anwalt (bulle !!!) mit kopf  
mit verbotenen gedanken  
das berufsverbot im nacken  
ich kenne die angst  
doch heute bedroht sie mich nicht mehr  
ich lache- ihr ins gesicht  
die revolte kennt keine grenzen  
solange du angst hast, misstraue ich  
dir  
versteck dich nicht hinter gesetz-  
bücher  
ich erkenne dich doch

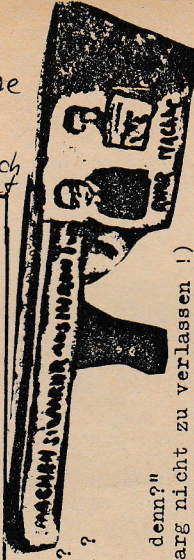
überwunden habe ich sie nicht  
aber ich kenne sie  
es sind die bremsen  
sie wollen mich stoppen  
ich nehme mich in acht  
denke  
überlege



wer die angst besiegt hat  
ist ein stück vorangekommen  
gebrauche deinen kopf  
schreite voran

vertraue endlich dir und deiner stärke  
vielleicht kommen wir dann zusammen -  
du und ich, wir alle !

-5-  
Wir hatten keine  
Lust es  
noch mal zu  
tippen. war auch  
schön layoutet



was erwarten wir eigentlich noch ?  
worauf warten wir eigentlich noch ?  
fangen wir an !  
(wer fragt "womit denn?"  
braucht seinen sarg nicht zu verlassen !)

geben wir den worten ihren sinn zurück (auf flugblätter, comics, wandmalerei  
sprechblasen in den gemälden der  
nationalgalerie, sprechblasen auf  
den plakaten in der u-bahn, bevor man  
liebe macht, nachdem man liebe ge-  
macht hat, in aufzügen, in der uni,  
wenn man in der kneipe einen runter-  
kippt)

tod den schweinen

wir stellen uns nicht vor, wir stellen uns nicht  
dahinter, wir stellen uns fest !!

berliner  
realisten



nen Erfahrungen mit mir und mit dieser Welt geboren sind? Ich sehe die folgenden:

#### Autorität/Ich:

Wie ist die Einstellung der 'Lehre' zur persönlichen Freiheit? Wird eine geistige Autorität (Guru, Meister, Therapeut u.ä.) als notwendig erachtet und wie gestaltet sich deren Beziehung zum 'Schüler' (Anwärter, Patienten u.ä.)? Steht die Entwicklung der Selbstständigkeit und Eigenwilligkeit des Ich im Zentrum, vom Anfang des Erkenntnisweges an, nicht bloß als vorgegebenes Ziel?

#### Bewußtsein, Denken, Intellekt:

Wie ist das Verhältnis der 'Lehre' zum Bewußtsein? Wird dieses durch irgendwelche Übungen, Praktiken oder durch Glauben gedämpft – wird das Denken vertieft, oder wird es ausgeschaltet? Wird die intellektuelle Durchdringung der sichtbaren, physischen Welt gefördert, oder wird dies als überflüssig erachtet?

#### Alltag, Natur, Welt:

Wie ist das Verhältnis zum alltäglichen Geschehen und zur Natur? Wird der 'Schüler' ihm entzogen oder wird er praktischer? Soll er mit beiden Füßen auf dem Boden dieser Erde stehen und wirken oder wird er weltentrückt?

#### Mitmenschen, Gesellschaft, Politik:

Geht es um das Heil des Einzelnen oder um das Wohl der Menschheit? Herrscht die Meinung, die gesellschaftspolitische Frage löse sich von selbst, wenn einzelne Menschen sich geistig entwickeln? Bestehen ausdrückliche Vorstellungen zu einer gesellschaftlichen Neugestaltung?

Verblüffenderweise verlieren diese Kriterien ihre Aussagekraft nicht, wenn wir sie, entsprechend umformuliert, bei politischen Gruppierungen anlegen:

– Wird die gesellschaftliche Wirklichkeit gedanklich zu durchdringen versucht, oder wird Bewußtsein durch ideologischen Glauben ersetzt?

– Muß sich das Ich, der Einzelne, der Autorität einer politischen Linie, einer Partei, eines Apparates unterordnen?

– Wie ist die Haltung zu inneren menschlichen Realitäten, zum Innenleben? Wie zu Natur und Kosmos?

– Welche Haltung wird gegenüber einem Erkenntnisweg und geistigen Kräften eingenommen?

Beim Besuchen von Veranstaltungen verschiedener geistiger und politischer Gruppen oder beim Lesen ihrer Schriften bin ich auf die Gefahr aufmerksam geworden, über Worte zu stolpern. Bei all diesen 'Punkten' versuche ich nicht nur zu beachten, was verbal, vom Anspruch her, darüber ausgesagt wird, sondern wie ich die tatsächlichen Verhaltensweisen der Mitglieder erlebe; und ich versuche das hinter den Worten Liegende zu ergreifen, die 'Tendenzen', die 'Gestalt', das 'Ganze'. Sonst wäre es ein Streit um Worte – denn bestimmte Worte werden von verschiedenen Richtungen oft verschieden verwendet. Was aber liegt in den Worten? Was enthüllt der Sprechende?

Uff, stoße ich aus, erbehe mich von der Bank und strecke mich. Es dämmert.

Nacheinander habe ich in jeder der beiden Dimensionen gelebt, ohne die Spaltung, die Schizophrenie, gleich überwinden zu können. Beides habe ich gebraucht, um der Verbindung der beiden Welten näherzukommen: einem Handeln, wo Meditation und politische Aktion miteinander durchdrungen sind. Wo die beiden Dimensionen nicht nacheinander – sei es innerhalb von Jahren oder innerhalb eines Tages – dastehen, sondern gegenwärtig sind.

Als ich Rudolf Steiners Hinweise zur sozialen Frage las, war ich erschüttert von der Einsicht: Hier hat einer die quälende Frage nach der Verbindung von Politik und Esoterik beantwortet – soweit ich begriff. Alles scheint mir aus der selben Quelle geschöpft, nichts fällt auseinander. Ansätze hatten sich mir in der freihheitlichen Linken ergeben, Ansätze sind zu finden bei Ananda Marga (eine östliche spirituelle Vereinigung), bei Aurobindo, Ghandi, bei Jerry Rubin und den amerikanischen Yippies (politische Hippies). So waren mir einige Gedanken Steiners vertraut; bei andern hatte ich schwer zu schlucken, ehemaliger dialektischer Materialist, Marxist. Doch meine ideologische Brille war bereits zerbrochen; ich war vor mir gezwungen, wenn ich offen bleiben wollte, der Schlüsselbarkeit von Steiners Gedankengängen zu folgen, so unangenehm es mir war. Das schlug nicht ein wie Castaneda mit seinen Büchern über den indianischen Eingeweichten Don Juan, spektakulär, mitreißend. Einfach und trocken stand Steiners Sprache vor mir, als machte er sich einen Spaß daraus, radikalste Gedanken in

Ich heiße meine Gedanken schweigen, öffne meine Augen und Sinne und gehe hinaus in den lichtüberströmten Abendhimmel.

#### III Brückenschläge

Vielleicht ist deutlich geworden: Haben wir das alte, herkömmliche Verständnis von 'Politik' und 'Meditation', wie ich es in Abschnitt I beispielhaft dargestellt habe, ist der Gegensatz unüberbrückbar. In den vier Kriterien, die ich zur Auseinandersetzung mit politischen und spirituellen Strömungen angelegt habe, zielt ich andeutend hin auf ein neues Erleben von dem, was politisches Engagement und was persönlicher Erkenntnisweg beinhalten können. In den beiden letzten 'Punkten' steht nämlich die Frage, ob eine geistige Gemeinschaft den Bezug zu dieser Welt und zu ihrer radikalen Erneuerung schafft, die Frage also nach der Brücke, die wir im Abschnitt I gesucht haben. Läßt sich 'Spiritualität' ins 'politische Leben' tragen? Für politische Gruppierungen stellt sich die Frage von der andern Seite her: Läßt sich politische Aktivität mit therapeutischen und spirituellen Wegen vereinbaren?

Schließlich schluckte ich dreimal leer, war tief erleichtert und dachte: Jetzt hab ich's!

Wer sich irgendwie gesellschaftspolitisch betätigt, hat zu spüren bekommen, welch ungeheurer Druck vom Irrsinn der sozialen Verhältnisse ausgeht, welch reißender Schwall schwarzer Magie. Wie vermag ich mich dagegen abzusichern zu Momenten innerer Ruhe, Voraussetzung für jede Arbeit an mir? Wann schaffe ich mir Besinnungsminuten, wenn ich politisch aktiv bin? Nahe liegt, daß ich vor politischer Betätigung zurückschreke, wenn in mir die Veranlagung und Sehnsucht nach einem reichen Innenleben wach wird. So schwenken viele, unbefriedigt und enttäuscht von ihrem politischen Einsatz, auf den spirituellen Trip ein, und versuchen, ihre politische Zeit zu vergessen. Anstelle der richtigen politischen verkünden sie nun die richtige spirituelle Linie.

*'Unsere ehemalige Basis... war nur noch Dope und Hare Krishna und dergleichen, da war wirklich nichts mehr zu machen. Nach außen sind sie höchstens noch als Makroapostel aufgetreten und als Hare Krishna-Mönche uns entgegengekommen. Zu den Leuten kannst du ja jetzt nicht sagen, wir machen hier 'ne Revolution, die sagen nur: 'Alter, Hare Krishna'. Bommi Baumann, S. 99*

Ich habe Zeiten gehabt, wo ich draußen war und Zeiten, wo ich drinnen war.

bravste Worte zu kleiden. Meine Begeisterung rührte daher, daß Steiner mir eine Lebensfrage beantwortete. Schließlich schluckte ich dreimal leer, war tief erleichtert und dachte: Jetzt hab ich's!

Bis ich ernüchtert auf mich zurückfiel und erkannte: Was habe ich denn? Ist die Lösung im Kopf die Lösung? Ich selber muß den Brückenschlag vollziehen.

*'Es gibt keinen Führer, es gibt keinen Lehrer, es gibt niemanden, der Ihnen sagt, was zu tun ist. Sie sind allein in dieser verrückten, brutalen Welt.'* Krishnamurti, S. 84

Erst wenn ich meine Brücke verwirklichte, ist sie für mich lebendig. Was kann Steiner sein als eine Herausforderung?

Seither erlebe ich die Versuchung für jeden, der 'Steiner gelesen', pardon: studiert hat, zu glauben, er wisse nun Bescheid, nicht nur über alles und jedes, sondern auch was darüber und darunter liegt, und was zu geschehen hätte, wenn die Menschen endlich soweit wären.

Enttäuscht wenig Bauern an der Brücke bin ich in 'anthroposophischen Kreisen' begegnet. In der freihheitlichen Linken, bei Anarchisten, in der Frauenbewegung, in der Alternativszene und in Teilen der religiösen Subkultur werden von beiden Ufern her Gerüste zur Verbindung von Politik und Spiritualität aufgerichtet. Es ist kein gemeinsamer Brückenbau, kein programmierter und

-6-

Fortsetzung des Artikels: Politik und Meditation vom BUG 1009



①

durchorganisierter – denn es ist ein lebendiger Vorstoß, angestrebt von Menschen, die sich zu autonomen Gruppen zusammengefunden haben, überall zerstreut. Parolen wie: 'Kommunismus jetzt!', 'Politik in der ersten Person', 'Politik im Alltag', 'Sein Leben in die eigene Hand nehmen' können hindeuten auf ein Verständnis von Politik, wo der Weg nicht mehr dem Ziel geopfert wird, die Bedürfnisse des Einzelnen nicht mehr der Organisation.

*'... ein neues Bild... der Revolutionär des Alltags, der sein eigenes Leben schon jetzt verändern will und von dieser Basis aus seine Wirkung entfaltet. Nicht die Parolen einer politischen Theorie sind sein erstes Werkzeug, sondern sein eigenes Verhalten, mit dem er den Menschen seine und ihre Bedürfnisse, Konflikte, Möglichkeiten präsentiert. Ob es auch wirklich ihre Möglichkeiten sind, wird er aus ihren Reaktionen erfahren. Darauf ist er angewiesen, denn ein Alleinangang führt in dieser Gesellschaft zur Resignation oder ins Irrenhaus.'* Dieter Duhm, 'Der Mensch ist anders', S. 222

Schlagworte wie 'Meditation ist Alltag', 'Hier und jetzt sein', 'Meditation der gesellschaftlichen Verhältnisse' können spirituelle Wege bezeichnen, welche nicht abseits führen (beim 'Hier und Jetzt' ist immer die Frage, wo ich hier und jetzt bin).

Weder Parteien noch Heilslehren vermögen die Brücke zu bauen. Wir müssen schon selber ans Werk. Die kleine Gruppe, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft, bietet sich als soziale Form an, wo die beiden Dimensionen erprobt und vielleicht allmählich vereint werden können. Geistige Gemeinsamkeit (nicht Gleichschalterei) und Aktivität gegen Außen charakterisieren eine solche Gruppe. In Deutschland gibt es noch nicht viele davon, aber es gibt sie, und es werden mehr werden.

Ich muß herausfinden, wo ich stehe und wie ich mich bewegen muß, um die Mitte zu finden: mehr hinein oder mehr hinaus. Die Dimension aufzusuchen, die ich weniger kenne, erfordert Mut, sei es die politische oder die spirituelle. Ich muß herausfinden, was ich kann und was ich lernen muß. Ich muß herausfinden, mit welchen Menschen ich mich verbinden will.

Kann ich den Kapitalismus in mir entdecken, in allen Verästelungen? Kann ich die inneren Verwirrungen außen gespiegelt sehen? Ahnung vom alten Satz der Weisen: Du bist die Welt und die Welt bist du. Ein gefährlicher Satz wie alle weisen Sätze: Es tönt so gut – ich kann ihn tausendmal mißverstehen und vorschnell einsetzen für etwas, das ich nicht erlebt habe. Ich kann mich rechtfertigen damit.

Ich vermag nicht zu sehen, wirklich zu sehen, daß es ein Prozeß ist, innen und außen, eine Bewegung, eine lebendige Welt. Die Brücke brennt. Der Brückenbau ist abenteuerlich. Er beginnt immer jetzt.

*'Wir möchten, daß unser Denken durch einen anderen bestätigt und bekräftigt wird, hingegen eine Frage zu stellen bedeutet, daß wir sie uns selbst stellen. Was ich sage, hat wenig Wert. Sie werden es in dem Augenblick vergessen, da sie dieses Buch schließen, oder Sie werden sich bestimmter Satzstellen erinnern und sie wiederholen, oder Sie werden das, was Sie hier gelesen haben, mit einem andern Buch vergleichen – aber Sie werden nicht Ihr eigenes Leben vor Augen haben. Und darauf allein kommt es an – auf Ihr Leben, auf Sie, auf Ihre Nichtigkeit, Ihre Oberflächlichkeit, Ihre Brutalität, Ihre Gewalttätigkeit, Ihre Gier, Ihren Ehrgeiz, Ihre täglichen Schmerzen und ewigen Kummerisse – das alles müssen Sie verstehen, und niemand auf Erden oder im Himmel kann Ihnen das abnehmen; Sie müssen es selbst tun.'* Krishnamurti, S. 105

*'Wenn Sie den Wunsch haben, die Wirklichkeit zu verstehen, müssen Sie ihr Ihre volle Aufmerksamkeit zuwenden, Ihre ganze Energie. Diese Aufmerksamkeit und Energie werden zerstreut, wenn Sie eine ideale Welt schaffen, die nicht den Tatsachen entspricht. Können Sie das*

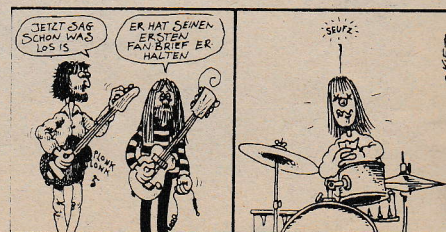
Kann ich den Kapitalismus in mir entdecken? Kann ich die Verwirrungen außen gespiegelt sehen?

*Ideal vollkommen verbannen? Der Mensch, der wirklich ernsthaft ist und den Drang hat herauszufinden, was die Wahrheit ist, was Liebe ist, hat keine festgelegten Vorstellungen. Er lebt nur mit dem, was ist.*

Um Ihren Ärger als Tatsache zu erforschen, dürfen Sie kein Urteil über ihn fällen. In dem Augenblick, da Sie sich seinen Gegensatz vorstellen, verurteilen Sie den Ärger und können darum nicht sehen, wie er tatsächlich ist. Wenn Sie sagen, daß Sie jemanden nicht leiden können oder ihn hassen, ist das eine Tatsache, obgleich es sich schrecklich anhört. Wenn Sie darauf hinschauen und das Gefühl bis in die letzte Tiefe erforschen, löst es sich auf. Wenn Sie aber sagen, 'Ich darf nicht hassen, mein Herz muß voller Liebe sein', dann leben Sie in einer heuchlerischen Welt mit zweierlei Maßstäben. Ganz in der Fülle des Augenblicks leben heißt, mit dem zu leben, was ist, mit dem Tatsächlichen, dem Gegenwärtigen, ohne ein Gefühl des Verdammens oder der Rechtfertigung – dann verstehen Sie es so völlig, daß es von Ihnen abfällt,' Krishnamurti, Einbruch in die Freiheit, S. 51f.

*Ich danke Andreas Borrmann und Doris Rüsse für ihre kritischen Bemerkungen.*

Ende.



②





## KURZBERICHT VOM 1. TAG IM MÜLLPROZESS

trotz schneechaos waren bei prozessbeginn um 9,15 uhr mehr zuschauer als plätze vorhanden anwesend. nach dem üblichen blabla... wie vorlesung der anklageschrift usw. machten alle 3 angeklagten eine einlassung zur sache und nahmen stellung zu den vorwürfen, danach wurden die ersten zeugen der anklage gehört.  
frage des ra: (zum thema: vorführung einer straftat durch abgestellte müllkartons (ohlbomben))  
fühlten sie sich bedroht? zeuge: ja! äh... ich dachte da stimmt was nicht und rief den vorgesetzten.... dann um 10h hüpfte mich eine person, ich fühlte mich verarscht.  
ra: fühlten sie sich bedroht?  
zeuge: äh-nein!  
frage an einen anderen zeugen: fühlten sie sich bedroht?----ja?----ra: haben sie während ihrer 12 jährigen tätigkeit als polizist schon einmal erlebt, daß jemand eine bombe abstellt und dann daneben stehen bleibt und abwartet, was der polizist daraufhin macht? zeuge: nein! (frei zitiert).....

## Brief aus dem Knast:

---grad hab ich nen neuen beschluss bekommen:  
..wird die von dem leiter d. uhas moabit vorläufig angeordnete besondere sicherheitsmassnahme, wonach der gefangene in seinem haftraum kein mehl und zucker nur noch bis zu einer höchstmenge von 250 g besitzen darf, genehmigt. gründe: der gefangene gehört zudem kreis von häftlingen, die wegen des verdachts politisch motivierter straftaten einsitzen. nach mitteilung der haftanstalt wurde bei einigen gefangenen dieses personenkreises mehl und zucker in größeren mengen gefunden. aus beiden nahrungsmitteln läßt sich durch beimengen von auf chloratbasis hergestellten unkrautvernichtungsmitteln - die äußerlich wie kochsalz aussehen - sprengstoff herstellen. um der gefahr der herstellung derartigen sprengstoffs zu begegnen, erscheint die vom dem anstaltsleiter angeordnete vorläufige besondere sicherheitsmassnahme notwendig und angemessen. berlin 20.2.78, landgericht berlin, strafkammer 5 derr vorsitzende."  
bring das möglichst mal ins info rein, damit die genossen draußen mal was zum lachen haben, wobei das aber schon wieder ins traurige übergeht. zucker gibts grundsätzlich in ein kg-pakungen hier. daß in mehl auch sowas gemischt werden kann, war mir bisher unbekannt, nehme es jedoch gerne in mein "schatz" von gemengen und gemischen auf, die sich selbst herstell lassen, dafür habe ich von einigen anderen jederzeit herstellbaren dingen aber noch kenntnis. vielleicht hat man vermutet, da ich wegen mischereien drin bin, mit den ausgangsmaterialien, daß ich hier lehrgänge im großen stil abhalte, so'ne art basteln. was für ein quatsch. selbst wenn wir das zeug hätten, was sollen wir schon damit? da ist die lautlose jagd, wie z. b. manche hier tauben fangen, schon wesentlich realistischer. an weihnachten hat man uns die kerzen genommen, falls es tnt oder dynamitstangen sein könnten, nun zucker und mehl. mal sehen, wann andere lebensmittel, wie honig oder milch dran kommen, mit dem argument, es könnte sich um nitroglycerin handeln oder was auch immer, speiseöl muß ja dann auch noch verboten werden, feuerzeuge auch, wie ja streichhölzer bei mir schon verboten sind. alles ordnung und sicherheit. hier noch der beschluß mit filzen nach freistunde: den du zusammen mit dem obigen denen mal zu lesen geben kannst "... werden folgende von dem leiter der u-haa moabit vorläufig angeordnete besondere sicherheitsmassnahmen genehmigt. a) durchsuchung bzw. absondern des gefangenen mit einer metallsonde durch die gruppenbetreuer (beamte), und zwar nach jeder freistunde und gemeinschaftsveranstaltung bei der rückführung auf die station.  
b) durchleuchtung des gefangenen bei dem vorliegen des verdachts des mitführens unerlaubter gegenstände.  
diese massnahmen sind erforderlich, um zu verhindern, daß der gefangene für ihn auf dem freistundenhof hinterlegte bzw. aus den zellen heruntergeworfene gegenstände, die die sicherheit und ordnung in der anstalt gefährden können, in seinem haftraum verbringt. berlin 21, den 9.2.78, landgericht b. strafkammer 5.

- 7 -

siehe dazu auch BUG 1010, s. 2

## ein Bericht von einer gerichtsverhandlung

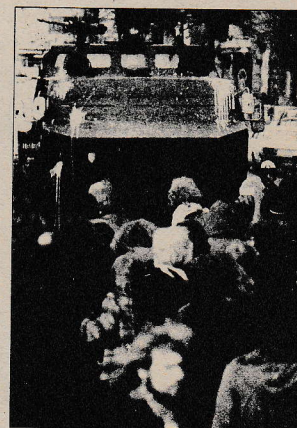


Ohrfeige für den Staatsanwalt

Am 22.2. war die Berufungsverhandlung von Ronny Fritzsche wegen einer Ohrfeige, die er Staatsanwalt Weber im Februar 77 verpaßt hatte. Weber hatte angeordnet, daß Fritz Teufel für eine "Zeugengegenüberstellung" zwangsvorgeführt wird - mit neuem Haarschnitt, und daß natürlich nicht aus freien Stücken. Ronny hatte im 1. Prozeß 2 Monate gekriegt.  
Die Berufungsverhandlung lief etwas lahm ab, es war ein Spiel, der Staatsanwalt - diesmal natürlich nicht Weber - saß gelangweilt in der Ecke rum, der Richter wurde immer leiser, die Zeugen u.a. SA Weber konnten natürlich auch nicht viel sagen. Zuschauer waren leider sehr wenig da.  
Das Urteil: 6 Monate - allerdings wohl hauptsächlich als Abschreckung - damit so ein Beispiel nicht Schule macht. Das Gericht wolle nicht die Angeklagten in Handschellen vorführen lassen.

Nun, so gehts ja auch nicht. Die Autorität des Gerichts und des Staates muß gewahrt bleiben. So darf auch keiner der Ohrfeige Beifall zollen. Als während der Urteilsverlesung ein Bravourlauf wurde, wollte der Richter unbedingt wissen, wer's gewesen sei. Ronny meldete sich das erste Mal zu Wort, daß er's war. Aber der Richter wollte ihm nicht glauben. Aber es gibt ja genug dienst-eifrige Polizisten. Einer von der Wachmannschaft, der auf der letzten Zuschauerbank gesessen hatte, behauptete, genau die Person, die vor ihm saß, hätte gerufen - er hätte es genau gesehen. Und der Richter schenkte ihm glauben. Die Person soll zu ihm kommen - oder sie würde gebracht werden. Die Grabesruhe war weg, die Bullen rutschten schon nervös auf ihren Stühlen herum und wollten natürlich sofort die Person zum Richter schleppen. Die vom Bullen beschuldigte Person brachte ihren Ausweis dann doch nach vorn, und Richter Seidel verhängte flugs eine Ordnungstrafe von 150 DM/ oder 6 Tage Haft - mit dem Spruch "er hätte es zwar nicht gesehen, aber aus der Ecke sei's gekommen". Das war dem Ronny dann doch zuviel, unheimlich schnell sprang er über die Barriere, rannte auf den Richter zu und zeigte ihm was er von solchen Sachen hält. - Die nächste Ohrfeige war fällig!! Jetzt kamen natürlich die Bullen in Form, der Saal wurde geräumt, Ronny wurde rausgeschleppt und die Zuschauer mit den freundlichen Worten "Nun seid schon friedlich" und Tritten und Knüppelschlägen aus dem Gerichtsgebäude gedrängt.

# TUNIX



wer noch weitere  
fotos von TUNIX  
hat, schicke sie  
bitte ans BUG:  
BUG 1 Bln. 61  
Mehringdamm 99  
Keller



Tod aus der Spray-Dose

# Die wilde Frische der Freonen

Vor den umweltzerstörenden Auswirkungen der Treibgase in Spray-Dosen (Freon) wird schon seit einigen Jahren gewarnt. Die Industrie beschwichtigte und verwies auf ein langwieriges Forschungsprojekt der National Academy of Science, der höchsten wissenschaftlichen Institution Amerikas. Die Ergebnisse liegen jetzt vor

Nach den ersten Alarmmeldungen über die Gefährlichkeit der ozonzerstörenden Treibgase in Sprühflaschen haben die PR-Manager der chemischen Industrie ganze Arbeit geleistet. Die Beruhigungspropaganda in Presse und Rundfunk, intensivierte Reklame und ein vergrößertes Angebot führten in den letzten Jahren immer wieder zu Rekord-Absätzen an Achsel-, Intim- und Haarsprays, an Schuhwische, Scheuersand, Christbaumschnee, Sonnenöl, Klebstoff und Pestiziden aus der Sprühdose. 38 Prozent der Weltproduktion stammen aus den USA, 50 Prozent aus Westeuropa und hier hauptsächlich aus der BRD.

Als Treibmittel für die Sprays dienen, unter dem Markenzeichen Freon, Chlorfluormethan und Fluorkohlenstoffe. Diese Chemikalien haben – eine Bedingung für ihren Einsatz – die Eigenschaft, daß sie sich unter normalen Voraussetzungen nicht mit anderen Stoffen verbinden können. So steigen sie ungehindert langsam in die Stratosphäre auf. Dort werden sie durch die harte ultraviolette Strahlung aufgespalten und setzen geladene Chloratome frei. Daß das erst in einer Höhe von mehr als 20 Kilometern geschieht, dafür sorgt die Ozon-Schicht, die die Erde in 10 bis 40 Kilometer Höhe umspannt und die tödliche UV-Strahlung der Sonne abschirmt. Aber genau diese Schutzschicht wird von den Chloratomen in Kettenreaktion zerstört.

Die US-Wissenschaftler errechneten und bewiesen, daß sich die Ozon-Schicht der Erde durch Treibgase und Kältemittel für Klimaanlage und Kühlmaschinen, die ebenfalls Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, in den nächsten Jahren um 7 bis 20 Prozent verringern und daß sich somit die UV-Strahlung um 14 bis 40 Prozent erhöhen wird. Unmittelbare Folge wird zunächst eine Zunahme der Hautkrebskrankungen sein. Schon im vergangenen Jahr sagte die National Academy of Science voraus, daß die Hautkrebsrate auf der Erde um 20 Prozent steigt, wenn der Ozonanteil in der Stratosphäre um 10 Prozent sinkt. Eine nur fünfprozentige Verminderung der Ozonschicht wird allein in den USA bis zu 60 000 zusätzliche Hautkrebsfälle zur Folge haben.

Unvorstellbare Auswirkungen kann die verstärkte ultraviolette Strahlung auf das genetische Material von Mensch, Tieren

und Pflanzen haben. Ob die Organismen die zerstörerische Wirkung des UV-Lichts wie bisher auch künftig ausgleichen können, ist höchst unwahrscheinlich, denn mit der Verminderung des Ozonschutzes werden auch ultraviolette Strahlen mit Wellenlängen, die bisher die Erde noch nie erreicht haben, die Stratosphäre passieren.

Katastrophale Folgen können die verstärkten und in ihrer Frequenz veränderten Strahlungen auf die gesamte Nahrungsmittelversorgung der Erde haben, und das nicht nur durch die zu erwartenden Klima-Veränderungen. Zum Beispiel funktioniert der Befruchtungsvorgang bei Blütenpflanzen, deren Samen von Insekten transportiert wird, durch die Reflektion von ultraviolettem Licht durch die Blüten. Bei den geringsten Störungen können ganze biologische Systeme zusammenbrechen.

Die menschliche Ernährung basiert auf einer Jahresproduktion von zwei Milliarden Tonnen Getreide. Die Hälfte davon wird durch Weizen, Mais und Reis gedeckt. Aber gerade diese Getreidesorten, vor allem Weizen, sind besonders empfindlich gegenüber ultravioletter Strahlung. Völlig schutzlos vor UV-Licht ist das Phytoplank-

ton der Meere. Um einer verstärkten Strahlung, die das Wasser leicht durchdringt, auszuweichen, muß das Plankton in tiefere Meeresschichten absinken. Das jedoch würde durch die verminderte Sonnenlicht-einstrahlung zu Störungen der Photosynthese und wahrscheinlich zur Vernichtung riesiger Plankton-Vorkommen führen. Der globale Sauerstoff- und Kohlenstoffkreislauf und die gesamte Meeresnahrungskette würden erheblich gestört. Die Protein-Versorgung der Menschheit mit 100 Millionen Tonnen Fisch pro Jahr wäre gefährdet.

Nach den Untersuchungen der „National Academy of Science“, die sich unter anderem auch auf Meßergebnisse des Satelliten Explorer 55 stützen, sind das alles keine Spekulationen mehr, sondern konkrete Gefahren, die spätestens in zehn Jahren akut werden.

*noch ein Termin bei der GEW in der Aachener Platz (Löhle Vollen-qualville) gezeigt.*  
\* Thurnstr. 17h wird \* Raum AB

- acht -



also leute, besorgt euch in zukunft nur noch deo-stifte anstatt deo-sprays, wenn ihr sowas überhaupt braucht, außerdem sind die deo-stifte viel kleiner und handlicher und passen viel besser in z.b. hoesentaschen usw.....



Das mag ja sein, daß so ein Stiff immer noch besser als ein Spray ist, aber ich für meinen Teil, stinke dann immer noch lieber nach mir selber?

Am Donnerstag, den 9.3. um 9:00 geht Eberhard Dreher's Prozess weiter

## TÄRMINE!

Die. 7.3. Schlemihl, Ecke Arndt-Nostitzstr.: Videofilm, 40 Tage für die Feuerwache mit anschließenden Informationen über die Prozesse und weitere Perspektive der Gruppe.  
Mi. 8.3. Derselbe Videofilm (Feuerwache) im Spektrum (Schöneberg, Coburger Str.)  
Do 9.3. Prozess gegen Eb Dreher 9:00 Moabit Saal 500 sowie

Nachtrag: 10.3. 20:30 Feuerwachenfilm in der Linde 17.3. 19:00 Kneippentritt in der Linde  
Prozess wegen Mordmord im Zusammenhang mit Parden-maleve.  
Ebenfalls Moabit, 9:00, Saal 501  
Frei 10.3. 20:30 im Drugstore: die mutter von pudowkin (wirklich sehenswerter Film)  
Sa. 17.3. 19:00 im Drugstore (potsdamer str. 780) die mutter von brecht, gespielt vom roten wecker

So 12.3. 15:00 BUG-Plenum im Drugstore (Diskussion über die weitere Zukunft) Kommt unbedingt pünktlich.  
Anschlußband (hoffentlich) gemeinsames BUG-machen am Mehringdamm 99  
Mo. 13.3. Prozess gegen Eb Dreher Moabit, Saal 500, 9:00  
17:00 hoffentlich BUG legen.

\* Linde: 7-19 Sophie-Charlottenstr. 97



# SOFORTIGE FREILASSUNG DER und AGIT DRUCKER

Wie inzwischen bekannt sein dürfte, ist das Kammergericht in seinem Beschluß zur Fortdauer der U-Haft der Agit-Drucker inzwischen dazu übergegangen, auch das politische Selbstverständnis des AGIT-Druckkollektivs mit als Haftgrund heranzuziehen.

Dazu schreibt Jutta (Werth) aus dem Knast:

"da wird gesagt, daß wir aus der linken Szene stammen, daß wir zum Teil politische Gefangene besucht haben (wohl auch eine Form der Unterstützung irgendwelcher Vereinigungen - allerdings unter den Augen des Staatsschutzes), und daß wir deswegen AGIT-Druck "übernommen" haben, um diese Unterstützung mit anderen Mitteln, nämlich durch eine Öffentlichkeitsarbeit fortzusetzen. Ob wir uns, falls wir das INFO-BUG überhaupt vor dem Druck hätten lesen können, mit dem Inhalt der verschiedenen und sich z. T. widersprechenden Artikel "identifiziert" haben, soll es laut Kammergericht nicht mehr ankommen, obwohl die Staatsanwaltschaft darauf ursprünglich großen Wert gelegt hatte. Uns wird einfach unterstellt, wir hätten durch den Druck bewußt "werben" wollen, so, als ob man für den bewaffneten Kampf wie für eine Zahnpasta ~~würde~~ Artikel werben könnte. - Zur Begründung dieser willkürlichen Konstruktion dient es, daß wir uns als Teil der "linken Bewegung" verstehen. Da wird uns dann selbst eine Forderung, die wir mal erhoben haben, nämlich, daß die faulen Künden endlich mal ihre Rechnungen bezahlen sollen, zum Nachteil ausgelegt."

Und zur Unterstützerkonstruktion: -

"auch unser Name muß erhalten: der Name AGIT-Druck soll wohl in den Augen des Kammergerichts deutlich machen, daß wir eben auch für z. B. die RAF, oder die Revolutionären Zellen agitieren wollten, denn wir wollten den "verschiedensten Linksgruppen" durch den Druck die Möglichkeit der Abitation bieten. Dann, so folgert das Gericht, haben wir auch alles durchgelesen und natürlich - unterstützt."

Und weiter unten heißt es:

"Ich meine, daß wir deswegen inhaftiert sind, weil wir eine der empfindlichsten Stellen bei der Herstellung linker Presse sind. Indem sie uns verhaften, anklagen und kriminalisieren wollen, wollen sie eben diese linke Presse treffen und letztlich auch verhindern. Und damit sind in der Tendenz eben nicht nur wir Drucker oder die Buchhändler betroffen, sondern die fortschrittlichen Kräfte in unserm Land überhaupt."

Und jetzt weiter Originalton AGIT-Komitee:

Wenn wir verhindern wollen, daß hier ein Gesinnungsprozeß durchgezogen wird, bei dem es letztlich auch darum geht, ob hier in der BRD noch offen über Gewalt diskutiert werden darf, müssen wir aktiv werden.



## WAS KÖNNEN WIR TUN ?

- An Organisationen, Jugendverbände und "liberale Persönlichkeiten" herantreten
- bei Sendungen vom RIAS oder SFB, bei denen Hörer anrufen können, mal über AGIT reden.
- öfter mal bei Senatsdienststellen für Justiz anrufen und fragen, wie es den AGIT-Druckern geht.
- in den Knast schreiben
- dufte Parolen zur Freilassung der Drucker malen.
- Plakatieren etc.
- .....

# Freiheit für alle



## FREIHEIT FÜR EB'DREHER

PROZESS SOLL ÜBERRASCHEND ABGESCHLOSSEN WERDEN !!!!

Für alle, die den Prozeß gegen Eberhardt Dreher kennen (er wird wegen Unterstützung und Beteiligung an Aktionen der Bewegung "2. Juni" angeklagt), kommt diese Nachricht überraschend.

Dieser Winkelzug des Gerichts, in dem Richter und Staatsanwalt ihr Vorgehen klar koordinieren ("die Richter und Staatsanwälte - für wen sind sie da"), ist eine der Maßnahmen der Vernichtungshaft. Durch die im Knast angewandte Folter: ständige Zellenkontrollen, Fliegengitter, Zwangsvorfürhungen, mieses Essen, kalte Zellen im Winter, Zerstörung des Schlafes durch ständiges Ein- und Ausschalten der Zellenbeleuchtung, mal in einer total isolierten Zelle, dann wieder tagelang auf nem Flügel wo ständig Krach herrscht, Fernsehentzug und so weiter, hat sich Ebs Gesundheitszustand, wie bei jedem anderen Häftling, der diesem Terror ausgesetzt ist (und das sind fast alle), ständig verschlechtert.

So muß Eb zum Beispiel durch das ständige künstliche Licht zum Teil eine Brille tragen, obwohl er vorm Knast unheimlich gute Augen hatte. Seit einigen Tagen jetzt hatte er Blut im Stuhlgang. Eine ernste Sache, die unbedingt untersucht und behandelt werden muß.

Aber schon von Anfang an gabs für ihn im Knast keine ausreichende Versorgung. Die Anstaltsärzte untersuchen nur sehr oberflächlich, manchmal auch wenn man sich gar nicht krank gemeldet hat, oder wie auch bei Eb wird trotz Meldung nicht untersucht.

Den Gefangenen wird auch vorgehalten, sie seien sowieso Simulanten.

Bevor er nicht ausreichend medizinisch versorgt wird, will Eb nicht mehr am Prozess teilnehmen. In Erklärungen hat er auf den letzten Terminen klargemacht, daß es in seinem jetzigen Zustand nicht verhandlungsfähig ist. Wegen dieser Erklärungen wurde er dann wegen Störung des Gerichts jedesmal von Richter Kubsch von der Verhandlung ausgeschossen. Das heißt nun aber nicht, daß es - durch seine Erkrankung verhandlungsunfähig - handlungsunfähig sei.

Zu seiner Situation im Knast hat er einmal geschrieben:

"So schlimm, wie man/frau das sich im Knast vorstellt, ist ~~man~~ es nun eigentlich auch nicht. Ich will das zwar nicht verharmlosen, ist schon übel, was die hier bringen, wenn sie Dich fest in ihren Krallen haben. Aber Du nimmst eben auch im Knast Deinen Platz ein, tust, was Du kannst, für unser Leben! Fällt vieles weg - klar. Du selber bleibst übrig. Das ist das Wichtigste. Und daß die Birne klar bleibt, und der Körper auch nicht ganz verrottet. Trotzdem - leichtär gesagt als getan."

Im Prozeßverlauf wurde klar, daß die gegen ihn konstruierte Anklage ein vom Staatsschutz gebasteltes Lügengebilde ist, das immer mehr am Zusammenbrechen ist. Aus sogenannten "juristischen Erwägungen" müßte er freigesprochen werden.

Deshalb, und weil Ebs Widerstand im Knast noch ungebrochen ist, will die Staatsschutzkammer den Prozeß jetzt beenden, um eine mögliche Öffentlichkeit zu verhindern und die Vernichtungshaft fortzusetzen.

Am Montag, den 6. 3., will das Gericht die Beweisaufnahme beenden, und der Staatsanwalt sein Plädoyer halten.

Am Donnerstag, den 9. 3. solls dann um 9.00 Uhr wieder weitergehen, mit dem Plädoyer der Verteidiger.

KOMMT ZUM PROZESS !!  
UNTERSTÜTZT DIE GEFANGENEN !!!!!!!!!







WAS WARE DAS BUG OHNE

# KLEINANZEIGEN

Seite 11  
? (NA, NA, NA...)

Viele liebe Grüße geht  
diesmal an sie!

## Drugstore-Termine

Drugstore, Postdamerstr. 180, 1 Bln. 62, 7832693

am 10.3.78 läuft der film "die mutter" von  
pudowkin nach dem gleichnamigen roman von  
maxim gorki.  
begin um 20,30 uhr (freitag 10.3.)  
dazu spielt die münchner laienspielgruppe  
"roter wecker" am 11.3.78 (samstag) eben-  
falls das stück "die mutter" von bert brecht,  
auch nach dem roman von gorki. sie fangen  
um 19,30 uhr an zu spielen.

eintritt ist wie immer FREI !

herzlichst euer  
drugstore-kollektiv

## Urgroßvater fährt Motorrad

Moskau (dpa). Der vermutlich älteste Motor-  
radfahrer der Welt lebt im tiefen Sibirien und  
heißt Afanasjew Grigorjew. Trotz seiner  
95 Jahre schwingt sich der rüstige Urgroßva-  
ter immer dann auf den Sattel seines Kraftra-  
des, wenn es darum geht, eben mal schnell zu  
seinen Enkeln und Urenkeln zu fahren. Wie  
die Agentur TASS berichtete, entdeckte der  
kernige Sibirjake seine Leidenschaft für das  
Motorrad erst in späten Jahren: Mit 80 stieg  
er von Pferd und Rentier auf Motorrad um.

Womit wieder mal bewiesen  
wäre:  
**ES IST NIE ZU SPÄT.**



## NOCH ETWAS IN EIGENER SACHE

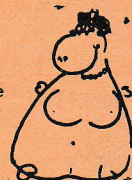
Montag: 17 uhr BUG legen

19 uhr Agit-Komitee

Sonntag: 17 uhr BUG machen

Sonntag (12.3.78): BUG-Plenum um 15 uhr  
im Drugstore

(ganz wichtig!)



DE GORUN SOLL ENO WIEER AUS DEM  
KRAUTENHANS

Fünf (5) ganz junge schwarze (!! Whow!) Katzen  
zu verschenken. Micha, telefon 603 10 04



Hey Uwe!  
Jetzt wo dein  
Examen  
rum ist  
kannst  
dich  
auch  
mal  
melden.  
Gib doch  
sofort  
an!  
Bleibst du  
wo bleibst du  
wo bleibst du  
Bleibst du  
Bleibst du  
Bleibst du



## DU KANNST WÄHLEN:

SO... ODER SO...  
es gibt noch immer die  
dokumentation:  
folter 77 (an gefangenen  
aus der bewegung 2. juni)  
kostenpunkt: 4 DM  
zu beziehen über:  
mehringdamm 99 (keller)  
1 berlin 67

## Schüler erschöß seinen Lehrer

## Scheisse, wa? DER TAGESSPIEGEL:

Auch Maschinenpistolen-Salve  
konnte Bullen nicht töten  
Frankfurt (dpa). Als zählebiger erwies sich im  
Sich grüße alle Freaks in christiania  
besonders Tom, Janina und  
Jochem.

verdammt noch mal!  
wollt ihr denn ewig in dreckigen  
klamotten rumlaufen?  
also leute, wer was für einen früh-  
jahrsputz übrighat, sollte mal kurz  
781 64 65 anrufen.....



DIES SOLL WOHLE  
EINE WASCHMA-  
SCHINE SEIN  
(BERLINER)

dies alte ding (mit schleuder) aus  
neandertaler-zeiten ist für nur  
70 d(rofe)m zu haben.

## GEORG-von-RAUCH-

Liebe Leute,

dies ist eine Einladung zu einer

PRESSEKONFERENZ

im Georg-von-Rauch-Haus am

Freitag, den 17.3.77, 19.00 Uhr

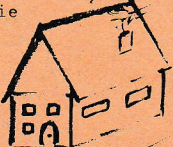
Wir wollen das so machen, daß wir über die aktuelle  
Entwicklung berichten und mit Euch zusammen disku-  
tieren, wie es weitergehen kann.

Wie ihr vielleicht aus der Presse  
erfahren habt, wird der Senat uns  
wahrscheinlich am 31. 3. kündigen.  
Wir laden zum 17. 3. auch Vertre-  
ter von uns bekannten Gruppen  
ein, um zu überlegen, wie wir das  
verhindern können. Wenn ihr noch  
Gruppen kennt, die uns vielleicht  
unterstützen würden, quatscht die  
doch mal an, ob sie  
nicht auch einen Ver-  
treter hinschicken  
wollen.

Also dann,  
bis zum 17.3.

**HAUS**

Venceremos



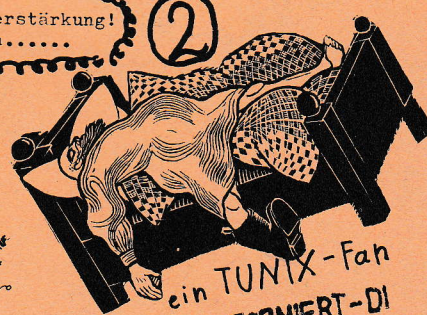
Wer sucht eine 2-Zi-Wohnung? Neukölln, Weserstr.  
mittelgr. Küche, Innentoil., 4. Stock, Balkon u.  
hell. ruft mich an: 686 55 44, Heidi.

Ich suche 3 Leute, die mit mir (im auto) nach  
Irland fahren - zwischen anfang und mitte märz.  
telefon 781 64 65, Feli.

Pranchoch! Umarmelbussi

Rolli, Susi, Angela!  
hoffentlich seid ihr bald mit  
eurer wohnung fertig!  
wir brauchen euch als verstärkung!  
grüße von den unbewegten.....

②



ein TUNIX-Fan

★INFORMIER-DIE BVG INFORMIER-DIE BVG INFORMIER-DI  
★ die jedes ding, haben auch die laufenden rahr-  
★ preiserhöhungen bei der BVG ihre gute seite: je  
★ teurer der einzelfahrschein, desto mehr sparst  
★ du beim schwarzfahren. BVG-PRÄT. eee  
★ drückt mir mal alle die Daumen!  
★ am diensttag und donnerstag  
★ habe ich Examen! DER GABI DRÜCK ICH AM  
★ MONTAG DIE DALMEN, U.

①

